

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 27.02.2018,
im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Poststraße 12, 29614 Soltau

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Ratsherr Hermann-Billung Meyer

Ratsmitglieder

Ratsherr Siegfried Belz

Ratsfrau Erika Bierwag

Ratsherr Georg-Wilhelm Dehning

Ratsherr Ingolf Grundmann

Ratsherr Peter Hoppe

Ratsfrau Angela Prandtke

Ratsherr Klaus-Peter Sperling

ab 17.01 Uhr, TOP 3

Ratsherr Wilfried Worch-Rohweder

Verwaltung

Herr Bürgermeister Helge Röbbert

Herr Daniel Gebelein

Herr Olaf Hornbostel

Frau Jessica Keilich

Frau Stephanie Korn

Frau Yvonne Prüser

Gäste

Herr Camin

IDN Ingenieur-Dienst-Nord

Herr Klaucke

Evers & Küssner Stadtplaner PartGmbH

Herr Matzen

Landschaftsarchitekt BDLA

Herr Piper

IfAÖ Institut für angewandte Ökosystemforschung GmbH

Herr Ruschmeyer

May & Co. Wohn- und Gewerbebauten GmbH

Herr Russow

IfAÖ Institut für angewandte Ökosystemforschung GmbH

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Ratsherr Karsten Brockmann

Ratsherr Dietrich Wiedemann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Punkte 1-4: Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Meyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste zu Tagesordnungspunkt 9 dieser Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Ausschussmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Punkt 5: Feststellung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 30.01.2018 wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 1

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Röbbert berichtet über die erfolglose Antragstellung auf LEADER-Mittel in der „Naturparkregion Lüneburger Heide“. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt

Punkt 7: Widmungen in der Innenstadt

- a) Sally-Lennhoff-Gang
 - b) Timmermannngang
 - c) Burggasse
 - d) Gehweg Am Alten Stadtgraben
- Vorlage: 0023/2018**

Frau Korn erläutert die Vorlage.

Der Bauausschuss empfiehlt:

Widmungen

in der Gemarkung Soltau, Stadt Soltau, Landkreis Heidekreis, mit Wirkung der Bekanntmachung zu Gemeindestraßen mit Widmungsbeschränkungen nach § 6 Niedersächsisches Straßengesetz

Straßen-Nr.	Straßenname	Flur	Flur-stücke	m	Anfang d. Straße		Ende d. Straße		Widmungsbeschränkung
					Flur	Flst.	Flur	Flst.	
A 12	Am Alten Stadtgraben	7	24/29 24/15 52/32 128/80 tlw. 128/81 tlw.	300	7	24/22	8	128/56	Geh- und Radverkehr; Eingeschränkter Fahrzeugverkehr im Bereich Blumenstr. 5 / 5a
S 7	Sally-Lenhoff-Gang	7	43/20	32	8	114/29	8	43/41	Geh- und Radverkehr
T 10	Timmermanngang	8	27/13	63	8	114/29	8	12/45	Geh- und Radverkehr
B 32	Burggasse	8	48/13 tlw.	45	8	116/17	8	48/9	Geh- und Radverkehr

Die Trägerin der Straßenbaulast ist die Stadt Soltau.

Der Beschluss ist öffentlich bekanntzumachen.

Gegen die Widmungen ist die Klage zulässig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 8: 2. Änderung des Bebauungsplanes Harber Nr. 11 - mit örtlicher Bauvorschrift
- Billigung des Entwurfes als Grundlage für die öffentliche Auslegung
- Beschluss der öffentlichen Auslegung
Vorlage: 0024/2018

Frau Keilich erläutert die Planung.

Ratsherr Grundmann und Ratsherr Dehning sprechen sich für eine weitreichendere gestalterische Freiheit der Bauherren, für die Variante B, aus.

Der Vorsitzende, Ratsherr Meyer, lässt über die Variante B abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Der Bauausschuss empfiehlt:

Aufgrund der Vorlage der Verwaltung soll der rechtsverbindliche Bebauungsplan Harber Nr. 11 „Wohngebiet zwischen den Siedlungen“ geändert werden.

Das Aufstellungsverfahren für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Harber Nr. 11 soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden; von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird abgesehen.

Die Variante B des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Harber Nr. 11 wird als Grundlage für die öffentliche Auslegung gebilligt.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wird mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB für die Dauer von sechs Wochen öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 9: Bebauungsplan Nr. 121 "Erweiterung Polizeiinspektion" Beschluss der öffentlichen Auslegung
Vorlage: 0025/2018**

Herr Bürgermeister Röbbert dankt dem Investor und den Planern für ihren bisherigen Einsatz und ihr Durchhaltevermögen.

Herr Gebelein erläutert die Ergänzungsvorlage.

Herr Ruschmeyer, Herr Klaucke und Herr Camin erläutern das Vorhaben, das Verfahren und die Planung und beantworten Fragen der Ratsmitglieder.

Im Anschluss an die Sitzung des Bauausschusses wird eine zweite Anliegerinformation stattfinden.

Der Bauausschuss empfiehlt:

Aufgrund der Vorlage und des Vortrages der Verwaltung wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 121 „Erweiterung der Polizeiinspektion“ mit der dazugehörigen Begründung und dem Umweltbericht für die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit der dazugehörigen Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und § 3 Absatz 3 Satz 1 erster Halbsatz i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von sechs Wochen öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 10: Anfragen und Anregungen

Ratsherr Grundmann fragt nach dem Stand der Planungen für den Campingplatz Auf dem Simpel und nach Nutzungsänderungen für die Villa Breidingsgarten. Außerdem weist er auf den zerfahrenen Seitenstreifen der Verbindungsstraße zwischen Ahlfen und Wolterdingen hin und fragt, wann dieser saniert wird.

Herr Gebelein erläutert zu der Bebauungsplan-Änderung Auf dem Simpel, dass der nächste Termin im April geplant sei. Bisher habe die Stadt auf die Aussagen des Betreibers zur geplanten weiteren Entwicklung der Anlage gewartet.

Herr Bürgermeister Röbbert erklärt, dass Teile der Villa Breidingsgarten zurzeit unverändert vermietet seien. Der Verein generiert hiermit Einnahmen. Weitere mögliche Nutzungen würden geprüft. Beantragt sei bisher nichts.

Herr Hornbostel berichtet, dass die Sanierung der Verbindungsstraße vorgesehen sei, sobald das Wetter frostfrei ist.

Ratsherr Dehning fragt nach dem Bauvorhaben am Alten Grenzweg. Herr Gebelein erläutert, dass zurzeit an dem Lärmgutachten gearbeitet würde. Der weitere Zeitablauf sei noch nicht planbar.

Ratsherr Worch-Rohweder fragt, ob die Ausweisung des verkehrsberuhigten Bereiches am Alten Grenzweg trotz des Vorhabens beibehalten werden könne. Es wird festgestellt, dass in diesem Bereich des Alten Grenzweges Tempo-30 festgesetzt wäre.

Punkt 11: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 12: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Meyer, schließt die Sitzung um 18.01 Uhr.

Hermann-Billing Meyer
Vorsitzender

Yvonne Prüser
Protokollführung

Helge Röbbert
Bürgermeister